

Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz
02943 Weißwasser/O.L.
GERMANY

Datum der Versendung: 26.11.2018

Auftraggeber:	Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.
Bezeichnung des Auftrags:	Friedhofspflege in 02943 Weißwasser/O.L.
Verfahrensart:	offenes Verfahren nach VgV
Vergabe-Nr.:	RHV VgV 005-18
Frist / Angebotsabgabe:	14.01.2019 – 11:00 Uhr
Einreichungsort:	siehe Vergabestelle Zimmer: 1.18/1.19 Tel.: +49 3576 265-200 Fax.: +49 3576 265-202 Email: vergabe.rhv@weisswasser.de
Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen:	Frist: 08.01.2019 Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. Referat Hauptverwaltung Referatsleiter Tel./Fax: +49 3576 265 - 200 / - 202 Email: Vergabe.rhv@weisswasser.de
Ende Bindefrist:	08.03.2019
Auftragsbeginn:	01.04.2019
Auftragslaufzeit: Verlängerungs- Optionen:	bis 31.03.2021 bis 31.03.2024

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS

Maßnahme: Friedhofspflege in 02943 Weißwasser/O.L. (RHV VgV 005-18)

Anlagen:

- Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (Seiten 10 und 11)
- Angebotsschreiben einschließlich
 - Verzeichnis der Unterauftragnehmer
 - Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern
 - Erklärung der Bietergemeinschaft
 - Verpflichtungserklärung zur Verfügbarkeit von Mitteln anderer Unternehmen
 - Erklärung zu Verstößen gegen das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, das Arbeitnehmerentsendegesetz oder das Mindestlohngesetz
 - Erklärung zu § 123 Abs. 1 bis 4 GWB
 - Erklärung zu § 124 Abs. 1 GWB
 - Auftragsunterlagen
 - Kennzettel für den Angebotsumschlag (roter Angebotsaufkleber)
 - Anlagen zu den Auftragsunterlagen
 - Anlage 1 – Lageplan Friedhof Weißwasser/O.L.
 - VgV – allgemeine Bewerbungsbedingungen EU (632EU – Stand April 2016)
 - zusätzliche Vertragsbedingungen – Lieferungen/Dienstleistungen (635 – Stand April 2016)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L., nachfolgend Stadt oder Auftraggeber genannt, beabsichtigt die Leistung „**Friedhofspflege in 02943 Weißwasser/O.L.**“ im Ergebnis dieses Ausschreibungsverfahrens zu vergeben.

Die Auftragserteilung erfolgt schriftlich als Rahmenauftrag/-vereinbarung gemäß § 103 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i.V.m. § 21 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Soweit die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind, so erfolgt die Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes im Sinne von § 58 VgV i.V.m. § 127 GWB über den Angebotspreis für die zu kalkulierende Leistung.

Vom Auftraggeber werden für die Angebotskalkulation zu jeder Leistungsposition die zu erwartenden Leistungszyklen pro Auftragsjahr angegeben. Die tatsächliche Anzahl der Leistungszyklen kann wesentlich geringer ausfallen, wird jedoch die Mindestzahl nicht unterschreiten (vorbehaltlich der Möglichkeit einer dauerhaften Teilkündigung durch den Auftraggeber). Die Anzahl der Leistungszyklen kann in einzelnen Positionen die voraussichtliche Anzahl in Ausnahmefällen auch übersteigen.

Für das Auftragsverhältnis gelten mit Zuschlagserteilung neben den gesetzlichen Bestimmungen die Vorgaben aus den vollständigen Ausschreibungsunterlagen einschließlich aller Anlagen und die Verpflichtungen des Auftragnehmers/Bieters, die er mit seiner Angebotsabgabe gegeben hat.

Ein gesonderter schriftlicher Leistungsvertrag wird nicht abgeschlossen. Bei Bedarf kann insbesondere zur Durchführung und Abrechnung der Leistungserbringung eine schriftliche Abwicklungsvereinbarung geschlossen werden, diese darf jedoch den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen nicht widersprechen und/oder diese in Frage stellen.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise und Vorgaben.

1. Auftraggeber

**Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L.; GERMANY**

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:

**Referat Hauptverwaltung
Referatsleiter Dietmar Lissina
Tel.: +49 3576 265-200; Fax: +49 3576 265-202
Email: vergabe.rhv@weisswasser.de**

Ansprechpartner zur ausgeschriebenen Leistung:

**Friedhofsverwaltung
Hauptsachbearbeiterin Andrea Mey
Tel.: +49 3576 20 53 91; Fax: +49 3576 21 05 37
Email: friedhof@weisswasser.de**

2. Auftragsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung der Stadt ist die Vergabe der Leistung „Friedhofspflege in 02943 Weißwasser/O.L.“ Die Leistung ist auf dem städtischen Friedhof am Forstweg 43 in 02943 Weißwasser/O.L. zu erbringen.

Die Auftragserteilung erfolgt schriftlich als Rahmenauftrag/-vereinbarung.

Für die Angebotskalkulation wurden vom Auftraggeber zu jeder Leistungsposition die zu erwartenden Leistungszyklen pro Auftragsjahr angegeben. Die tatsächliche Anzahl der Leistungszyklen kann wesentlich geringer ausfallen, wird jedoch die Mindestzahl nicht unterschreiten (vorbehaltlich der Möglichkeit einer dauerhaften Teilkündigung durch den Auftraggeber). Die Anzahl der Leistungszyklen kann in einzelnen Positionen die voraussichtliche Anzahl in Ausnahmefällen auch übersteigen. Für nicht beauftragte und nicht erbrachte Leistungszyklen besteht kein Abrechnungs-, Vergütungs- oder Entschädigungsanspruch jeglicher Art. Die Beauftragung der einzelnen Auftragszyklen erfolgt im Rahmen des Gesamtauftrages vom Auftraggeber auf vereinfachtem Weg durch die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung bei der Stadt.

Jedes Auftragsjahr beginnt am 01.04. und endet am 31.03. des Folgejahres.

Im Wesentlichen sind die Regelleistungen zur Friedhofspflege witterungsabhängig bzw. vegetationsabhängig frühestens beginnend im März und spätestens endend im November jedes Auftragsjahres durchzuführen.

Bedarfsleistungen, die im Wesentlichen den Leistungspositionen 32 bis 35 (Angebotsschreiben Teil 2, Ziff. 3.2.4.) entsprechen, können über das gesamten Auftragsjahres anfallen und sind entsprechend zu erbringen.

Alle Leistungspositionen sind in Art, Inhalt und Umfang umfassend im Angebotsschreiben beschrieben.

Der Basisrahmenauftrag ist für zwei Auftragsjahre vorgesehen:

01.04.2019 – 31.03.2021

Der Auftragszeitraum kann vom Auftraggeber mit einer Ankündigungsfrist von sechs Monaten dreimal um ein Auftragsjahr verlängert werden:

bis längstens zum 31.03.2024

3. Lose

Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen. Die Leistung wird als Gesamtlos vergeben. Eine Aufteilung in Teillose würde zu einer unwirtschaftlichen Zersplitterung führen und ist deshalb nicht vorgesehen.

4. Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

5. Fristen/Einreichungsort

Objektbesichtigungen: 03. - 05.12.2018 (nach Vereinbarung mit Frau Mey –
Tel.: 03576 20 53 91 oder per Email)

Frist für Rückfragen zu den
Ausschreibungsunterlagen: 08.01.2019 bis 11:00 Uhr

Ende der Angebotsfrist: 14.01.2018 bis 11:00 Uhr

Angebotsabgabe

- elektronisch: www.eVergabe.de

- in Papierform in verschlossenem
und gekennzeichneten Umschlag
(Einreichungsort): Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz, 02943 Weißwasser/O.L., Germany

persönliche Abgabe ist möglich: Zimmer 1.18/1.19 oder 1.25-1.27

außerhalb der Öffnungszeiten:

Abgabe über Einwurf in Briefkasten

der Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. am Eingang vom Marktplatz

Bietergespräche: 21./22.01.2019 (bei Bedarf, zur Aufklärung der Angebote)

Bindefrist: 08.03.2019

6. Aufklärungs- und Auskunftsverlangen

Die Ausschreibungsunterlagen sind von dem Bieter unverzüglich nach Erhalt genau durchzusehen.

Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die Vergabestelle unverzüglich und möglichst frühzeitig, spätestens bis zum 08.01.2019, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax unter genauer Benennung der Unklarheiten darauf hinzuweisen. Spätere Fragen zu den Unterlagen können im Sinne des Wettbewerbs und der Gleichbehandlung aller Bewerber/Bieter nicht mehr beantwortet werden. Über eventuell notwendige oder ergänzende Informationen werden die bekannten Bewerber/Bieter per Email informiert. Weiterhin erfolgt die Aktualisierung online auf über www.eVergabe.de und www.weisswasser.de/node/5361.

Zur Sicherung dieser Informationsübermittlung bei möglichen Änderungen bzw. Aktualisierungen der Ausschreibungsunterlagen wird allen Interessenten, Bewerbern bzw. Bietern dringend empfohlen unverbindlich ihre Kontaktdaten über www.weisswasser.de/node/5361 an die Vergabestelle zu übermitteln.

Der Bieter muss sich vor Abgabe des Angebotes über alle Bedingungen unterrichten, die für die Ausführung der Leistungen und für die Preisermittlung bedeutsam sind und sich ausreichend über die örtlichen Gegebenheiten informieren. Eine Objektbesichtigung wird dringend empfohlen, diese kann bei der oben genannten Stelle innerhalb der Zeit 03. - 05.12.2018 vereinbart werden. Wenn nötig, hat er sich auch zu anderen Fragen mit dem Auftraggeber oder mit der bearbeitenden Stelle in Verbindung zu setzen.

7. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften

Die Bildung von Bietergemeinschaften ist nicht ausgeschlossen. Auf Fälle möglicher unzulässiger Bietergemeinschaften (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.02.2014 – Verg 2/14 sowie KG Beschluss vom 24.10.2013 – Verg 11/13) wird hingewiesen.

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bezeichnet ist,
- in der bestätigt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Erklärungen entgegen- und Zahlungen anzunehmen,
- in der erklärt wird, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften,
- in der angegeben wird, welches Mitglied welche Leistungsteile/Leistungselemente ausführt bzw. welche Gebiete übernimmt.

Ist beabsichtigt, ein Angebot als Bietergemeinschaft abzugeben, ist das beiliegende Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“ zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Hinweis: Wenn ein Mitglied einer Bietergemeinschaft selbst auch ein eigenes Angebot abgibt, bedingt dies regelmäßig den Ausschluss beider Angebote.

8. Unterauftragnehmer

Der Auftragnehmer soll die Leistungen möglichst in der eigenen Gesellschaft (eigenes Unternehmen) ausführen, da die Leistungen besondere Qualität, Sach- und Fachkenntnisse sowie Zuverlässigkeit erfordern. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern des Bieters vorgesehen, sind diese unter Angabe der jeweils übernommenen Teilleistung im "Verzeichnis der Unterauftragnehmer" zu benennen.

§ 6 Abs. 1 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabeG) ist zu beachten.

Ferner sind die „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ ausgefüllt und unterzeichnet für jede im „Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen“ benannte Leistung und die Eignungsnachweise einzureichen, die gem. Ziff. 9 dieser Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für Unterauftragnehmer vorzulegen sind. Auf die Nachforderung im Fall des Fehlens dieser Unterlagen gem. Ziff. 9 wird verwiesen.

Bei der Vergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer hat der Bieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und er darf dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – stellen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart werden. Alle Anforderungen der Vertragsunterlagen gelten gleichermaßen für Unterauftragnehmer.

Unterauftragnehmer haben ihr Einverständnis, die angegebenen Teilleistungen zu erbringen, jeweils durch Unterschrift auf dem Formblatt „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ zu bestätigen. Der Einsatz von Unterauftragnehmern des Unterauftragnehmers (Unterauftragnehmer der zweiten und weiteren Reihe) ist nicht gewünscht.

9. Eignungskriterien / -nachweise und zur Angebotswertung einzureichende Unterlagen

Es werden nur Angebote von Bietern berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen. Weiterhin sind mit Verweis auf Ziff. 2 der Auftragsunterlagen (Angebotsschreiben) alle zur Angebotswertung geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

- a) Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar (Nachweis der Berechtigung zur Auftrags-erbringung);
- b) Gewerbezentralregisterauszug (bei Angebotsabgabe mindestens Nachweis der Beantragung);
- c) Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft;
- d) Erklärung, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit bzw. dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) oder dem Mindestlohngesetz (MiLoG) mit einer Freiheits- oder Geldstrafe oder einem Bußgeld belegt wurden und dass ein solches Verfahren nicht anhängig ist (s. Formblatt);
- e) allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en), Betriebsausstattung etc.;
- f) Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie zum Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen und aufgegliedert auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre;
- g) Erklärung nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB (s. Formblatt);
- h) Erklärung § 124 Abs. 1 GWB (s. Formblatt);
- i) Zertifizierungen, insbesondere nach DIN EN ISO 9001 (oder vgl. zum Qualitätsmanagement);
- j) weitere Eignungsnachweise, wie z. B. Zertifizierung 14001 u.a. sollten dem Angebot ebenfalls beigelegt werden, sind jedoch zum Nachweis der Eignung nicht zwingend erforderlich;
- k) Liste der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Jahren mit Angabe des Leistungsumfangs (Mengen), der Leistungszeit sowie der Auftraggeber mit Ansprechpartner;

- l) die weiteren Unterlagen, Erklärungen und Nachweise nach Ziff. 2 der Auftragsunterlagen (Angebotsschreiben);
- m) gültige Unternehmens- / Berufshaftpflichtversicherung und Kfz-Haftpflichtversicherung;
- n) Tariftreueerklärung, wenn Tarifvertragsbindung, sonst Alternativerklärung entspr. eigener Branche bzw. nach Mindestlohngesetz (MiLoG);
- p) Urkalkulationen aller zur Anwendung kommenden Stundenverrechnungssätze mit genauer Abgrenzung der enthaltenen direkten und indirekten Personalkostenanteilen (u.a. Voraussetzung für eine spätere Anwendung der Preisleitklausel);
- q) als Vorlageempfehlung (nicht verpflichtend) ein Kurzkonzept zum Qualitäts-, Arbeitszeit- und Kontrollmanagement für den konkreten Auftrag;
- r) Erklärung zum vorgesehenen Personaleinsatz, zu den Fachkräften (mind. Berufsabschluss „Gärtner“), zur branchentypischen Ausbildung aller vorgesehenen Einsatzkräfte und zu deren sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes einzelne Mitglied zu erbringen. Die Angaben nach Buchstaben h) bis j) sind dabei auf den jeweiligen Leistungsanteil zu beziehen.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde auf Fähigkeiten oder Mittel anderer Unternehmen (unabhängig von der Rechtsnatur einer ggf. bestehenden Verbindung zwischen dem Bieter und dem anderen Unternehmen), muss er nachweisen, dass ihm diese Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen. Hierfür ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens beizulegen (vgl. § 47 Abs. 1 VgV). Sofern es sich insofern um Unterauftragnehmer handelt, die schon im Verzeichnis der Unterauftragnehmer aufgeführt sind, genügt für die Verpflichtungserklärung die Unterschrift auf dem Formblatt „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“.

Ist vom Bieter eine Auftragsvergabe an Dritte beabsichtigt, so sind die vorgesehenen Unterauftragnehmer und deren Leistungen zu benennen. Sofern sich ein Bieter auf die Eignung eines Unterauftragnehmers beruft, sind die entsprechenden Nachweise (wirtschaftliche und finanzielle sowie berufliche und technische Leistungsfähigkeit) zu erbringen. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind allgemeine Angaben zum Unternehmen sowie die Erklärungen zur Schwarzarbeit, zu § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und zu § 124 Abs. 1 GWB gem. Ziff. 9 - Buchstaben a) bis k) und r) anzugeben. Zum Nachweis der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit sind gem. Ziff. 9 - Buchstaben l) und m) in Bezug auf die von ihnen zu erbringenden Leistungen nachzuweisen. Eine Erklärung gem. Ziff. 9 Buchst. n) ist abzugeben.

Es ist darauf zu achten, dass die zuvor genannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vollständig und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sind. Fehlende oder ungültige Unterlagen, Erklärungen und Nachweise führen regelmäßig zum Ausschluss von Angeboten. Ggf. erfolgt eine Nachforderung im Rahmen einer Nachforderungsfrist (vgl. § 56 Abs. 2 und 3 VgV), sie ist jedoch nicht in allen Fällen zulässig.

Die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Bestätigungen und Nachweise können alternativ zur Unterlagenvorlage über eine gültige Präqualifikation (PQ-Nachweis) nachgewiesen werden

10. Form und Inhalt des Angebotes

Die Angebotsabgabe ist elektronisch und in Papierform möglich. Sie sind zwingend vollständig einzureichen (Angebotsschreiben in allen Teilen sowie die Anlagen 1, X1 und X2)

Bei der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal www.eVergabe.de ist auf die Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen zu achten. Genauer ist im Angebotsschreiben Teil 2 unter Ziff. 5 ausgeführt. Vom Angebotsschreiben – Teil 1 sind die Seiten 1 – 4 bei Angebotsabgabe in jedem Fall ausgefüllt auszudrucken, rechtsverbindlich auf Seite 4 zu unterschreiben, wieder einzuscannen und dem elektronischen Angebot zwingend beizufügen. Die Erklärungen im Angebotsschreiben – Teil 2 können elektronisch ausgefüllt werden; hier sind im Unterschriftsfeld die erklärenden Personen einzutragen, einer handschriftlichen Unterzeichnung bedarf es bei der elektronischen Angebotsabgabe nicht.

Angebote in Papierform sind im verschlossenen Umschlag (kein Fensterbriefumschlag) einzureichen. Der Umschlag ist außen mit dem beigelegten roten Kennzettel (unter Ziff. 5 Angebotsunterlagen) sowie Name und Anschrift des Bieters zu versehen.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Enthält das Angebot Geschäftsbedingungen (AGB) des Auftragnehmers, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Hinweis: Verwenden Sie auch kein Briefpapier o. ä. mit Hinweis auf evtl. AGB.

Der Bieter hat mit seinem Angebot seine berechtigten Geschäftsinteressen zu erklären, wenn er gegen die Bekanntgabe des Zuschlagspreises nach § 39 Abs. 6 VgV ist. Wird die entsprechende Erklärung auf dem Formblatt „Angebot“ (dort Ziffer 9) nicht angekreuzt und ausreichend in einer Anlage erklärt, so geht der Auftraggeber von der Zustimmung der Bekanntgabe aus.

Da die Vergabeentscheidung durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. erfolgt, ist die Bekanntgabe des Angebotspreises gegenüber den Mitgliedern des Stadtrates zwingend erforderlich. Dieses erfolgt mit Ausnahme des Preises des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, nicht öffentlich.

Die den Bieter zugänglichen gemachten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuellen Auftrages genutzt werden. Jede Benutzung oder Weitergabe für andere Zwecke ist untersagt.

11. Zuschlagskriterien

Es ist vorgesehen die Zuschlagserteilung an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebotes zu erteilen. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt gemäß § 58 VgV i.V.m. § 127 GWG. Sind alle Mindestvoraussetzungen erfüllt, so erfolgt die Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes durch des Preisangebots.

Preisnachlässe ohne Bedingung werden gewertet. Preisnachlässe mit Bedingung (z.Bsp. Skonto) werden nicht gewertet.

12 Nachprüfstelle

Landesdirektion Sachsen, Referat 33 DD, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, GERMANY



Dietmar Lissina
Referatsleiter Hauptverwaltung
(Vergabestelle)

Anlage:

Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (folgende Seiten 9 und 10)

Anlagen zu den Auftragsunterlagen (gesondert auf www.weisswasser.de/node/5361):

- Anlage 1** - Lageplan Friedhof Weißwasser/O.L.
- Anlage X1** - 632 EU – VgV – Bewerbungsbedingungen EU
- Anlage X2** - 635 – zusätzliche Vertragsbedingungen – Liefer-/Dienstleistungen

Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots

Diese Checkliste soll Ihnen die Zusammenstellung eines vollständigen Angebots erleichtern. Bitte stellen Sie Ihr Angebot (und die Angebotskopie) in der nachfolgend dargestellten Reihenfolge zusammen und vergleichen dieses nochmals den Ziff. 1-10 (Seite 1-4) des Angebotsschreibens Teil 1 sowie Ziff. 2 der Auftragsunterlagen (Angebotsschreiben, Teil 2 Seiten 12-13) des Angebotsschreibens:

1. Angebotsschreiben –Teil 1 (ausgefüllt und unterschrieben) und Angebotsschreiben – Teil 2 (entsprechend ausgefüllt)
2. Angebotsschreiben – Teil 3 (Excel – Preisbildungsunterlagen)
3. Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen – falls zutreffend (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben)
4. Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern – falls zutreffend (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben)
5. Erklärung der Bietergemeinschaft– falls zutreffend (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben)
6. Verpflichtungserklärung zur Verfügbarkeit von Mitteln anderer Unternehmen – falls zutreffend (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben)
7. Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar (Nachweis der Berechtigung zur Auftrags-erbringung)
8. Gewerbezentralregisterauszug
9. Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
10. Nachweis gültiger Unternehmens- / Berufshaftpflichtversicherung und Kfz-Haftpflichtversicherung
11. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 9001 (oder vergleichbar)
12. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 14001 und über eigenes Umweltmanagementsystem
13. allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en), Betriebsausstattung etc.
14. Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie zum Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen und aufgegliedert auf die letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre
15. Erklärung zu Verstößen gegen das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, das Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder das Mindestlohngesetz (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben);
16. Erklärung zu § 123 Abs. 1 bis 4 GWB (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben);
17. Erklärung zu § 124 Abs. 1 GWB (Formblatt: ausgefüllt und unterschrieben);
18. Liste und Belege/Nachweise der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Jahren mit Angabe von Leistungsart und –umfang, Leistungszeit, Auftraggeber mit Ansprechpartner;
19. Erklärungen zu Ausstattungen und Geräten, die ggf. für die Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung

vorgesehen sind (Regel- und Bedarfspositionen);

20. Erklärung zum vorgesehenen Personaleinsatz, zu den Fachkräften (mind. Berufsabschluss „Gärtner“), zur branchentypischen Ausbildung aller vorgesehenen Einsatzkräfte und zu deren sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift (kann im Rahmen des Kurzkonzeptes Pkt. 23 erklärt werden)
21. Tariftreueerklärung, wenn Tarifvertragsbindung, sonst Alternativerklärung entspr. eigener Branche bzw. nach Mindestlohngesetz (MiLoG);
22. Urkalkulation nach Ziff. 9p) als Voraussetzung für die optionale Inanspruchnahme der Preisgleitklausel
23. Vorlageempfehlung (nicht verpflichtend) ein Kurzkonzept zum Qualitäts-, Arbeitszeit- und Kontrollmanagement für den konkreten Auftrag
24. Eignungsnachweis für Unterauftragnehmer – falls zutreffend
25. Sonstige Eignungsnachweise und Erklärungen des Bieters – falls zutreffend

Bei elektronischer Angebotsabgabe sind die Unterlagen vollständig (elektronisch ausgefüllt und/oder eingescannt und als Anlage beigefügt) über www.eVergabe.de als Angebot einzureichen.

Angebotsunterlagen in Papierform sind in einem fest verschlossenen Umschlag (möglichst kein Fensterbriefumschlag) einzureichen, der mit dem beiliegenden roten Aufkleber (Seite 18) im Angebotsschreiben – Teil 2, sowie mit Namen und Anschrift des Bieters zu versehen ist.